

Daumer, Georg Friedrich: [schon häufig an der Pforte meines Herzens] (1837)

1 Schon häufig an der Pforte meines Herzens
2 Hat angepocht der Gram,
3 Doch es verschloß sich riegelfest, so oft es
4 Den Widrigen vernahm.

5 Auf's neue pocht' er neulich, und es wurden
6 Im ohne Zögerung
7 Die Thore weit – warum? Weil er gesendet
8 Von deinem Auge kam.

(Textopus: [schon häufig an der Pforte meines Herzens]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poem>)